



X

№ 4619 *

530

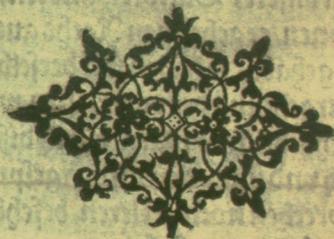
00 L



Hoch. Durch Fürstbischöflichen
Hoch. Hofen in dem
Mitteln auf obliche Erwählung
von dem Reformierten in
Frankreich. Erfolgung.

Friedshandlung in Franckreich.
Warhafftige beschrey-
bung des Edicts vnd befehls des Königs
auß Franckreich/ober dem Vertrag vnd hinlegung
der zwispalt vnd zerrüttung derselbi-
gen Königreich/ıc.

Auß dem Franckösischen Exemplar
treulich verteuschet.



M. D. LXX.



Ihr Carolus von Gottes gnaden / König auß Franckreich / zc. Allen gegenwertigen vnd zukünfftigen vnsern gruß. Als wir betracht haben / das groß vnglück vnd vnfall / so auß den empörungen vnd kriegem / damit vnser Königreich nun lange zeit her / vnd noch heutigs tages getrennet wirt / entstanden sind / auch zuuor gesehen vnd gemercket haben / was in künfftigen zeiten für ein Vnde / wild wesen folgen würde / wo ist gemelte empörung nicht bald durch vnsern Herrens gotts gnad vnd barmherzigkeit / gestillt vnd hingelegt würde. Demnach / damit wir solcher handlungen ein end machte / den trübsaln / so darauff folgen / hülff vnd rath finden / vnserer Vnterthanen zu ruh / fried vnd einigkeit / wie dann alle zeit vnser für haben vnd meinung gewesen / wider brechten. So thun wir kund vnd zu wissen / dz / nach dem wir derhalben der Königin / vnser aller liebsten vnd hochgelehrten Mutter / vnd vnsern freundlichen lieben Bruders des Herzogen von Aniou / der vnser General Leutenant ist / vnd der Herzogen von Alençon vnserer Blutverwandten / vnd andere hoche vnd fürnemer personen / er geheimen Raths gut bedüncken vnd guten richtigen Rath gehabt / so haben wir derselben gutdüncken vnd vnsern Rath / in betrachtung der vorerzelten vrsachen vnd andern mehr die vns darzu höchlich bewegen / durch diß gegenwertig Edict vnß Befehl / ewiglich vnd vnwider rufflich gesprochen / erklert / befohlen / geordnet vnd sprechen noch / erkleren. befehlen vnd ordnen / wölen vnd lassen vns gefallen / das so folget.

Zum ersten / daß zu beyden seiten nicht mehr sol gedacht werden / vnd alles todt vnd absein / was sich die zeit her / der empörung in vnserm Königreich vnd irenthalben verlauffen / gleich als were es nie geschehen / vnd sol der wegen keine General / Procurator noch einiger anderer Person / sie sey gleich hohes oder nider standes / erlaube sein / in einiger zeit / wie sich auch möchte die gelegenheit begeben / dieser handlung zu gedencken / einig gericht drüber zu halten / oder
auch

auch in einigen Gerichte oder HERRschafft anzusprechen.

2. Befehlen das alle vnser Vnterthanen/welchs stands vnd wü-
den sie seyen/solcher verlauffen handlung nicht gedencen/ noch ei-
niger den andern darüber schmehe/ oder anzeuffe/ reize/ noch ver-
weise/ durch einig disputiern/bestreitten/zancken/noch den andern
mit Wort oder Werck beleidige/ sonder das ein jeder sich dessen
enthaltē/vnd friedlich mit einander Leben/wie die Brüder/Freund
vnd Mitbürger. Würde jemand dawider handeln/soleher sol als
ein empörer/der den gemeinen frieden vnd ruh gebrochen vnd zer-
stört/ernstlich gestrafft werden.

3. Befehlen auch das die Römische Religion / in allen orten
vnnnd enden vnfers Königreichs vnnnd Landschafften vnfers ge-
biets/da derselbigen gebrauch nachgelassen worden/ wider in ge-
setzt vnd auffgerichte werde/ auff das sie one einige empörung/ oder
verhindernuß hinfort frey vnd friedlich geübt werde. Wer da wider
handlet/sol in vorernante straff gefallen sein.

Vnd welche von hohem geschlecht zur zeit dieses Kriegß haben
Häuser/Güter/oder einkommens den geistlichen oder andern Catho-
lischen zugehörig/sich gebracht/die sie innhaben vnd besitzen/sollen
dieselbige inen widerumb zustellen/vnnnd vollkommene Possession
vnnnd friedliche niessung lassen/gleich wie sie zuuor ehe sie deren be-
raubt worden/gethan haben.

4. Damit aber hinfort kein ursach geben werde vnfern Vnter-
thanen zu einiger empörung oder zwittracht / haben wir densel-
ben erlaube/ vnnnd erlauben noch/ das sie mögen vnangesochten/
vnb-schwert vnd vnuerirt/ auch vngezwungen etwas die Religion
belangend/wider ir gewissen zuthun/in allen Stätten vnd orten vn-
fers Königreichs/vnd Landen vnfers gebiets sitzen/vnnnd ire woh-
nung haben/ noch sollen in iren Häusern/oder orten da sie begeren
sich nider zulassen/vmb solcher ursachen willen / inquitirt vnd be-
sucht werden/so fern sie sich dem gemess halten/wie in diesem gegen
wertigen Edict begriffen.

5. Auch haben wir allen vom Adel vnd andern Personen so wol den so im Reich daheim/ als andern die in vnserm Königreich vnd vnterworffenen landen/ das hoch gericht/ oder gefreieten sitzen/ so wir des Hauberts nennen/ wie dann in Normandie/ das sie gleich am eigenthumb/ vsufructum vnd nützung/ ganz oder zum theil/ da sie in denselben jren Häusern des hohen gerichtes oder Hauberts sessen/ so sie/ als jre fürnemliche wonung/ vnsern Landvögten vnnnd Amptleuten/ ein jeder an seinem ort/ als jre fürnemliche wonung ernemen sollen/ jrer Religion/ die sie Reformatiue nennen/ so lang sie da residieren vnd gegenwertig sind/ vnd in jrem abwesen jr Weib vñ Haufgesind/ für die sie stehen sollen/ sich gebrauchen mögen. Vnd sollen schuldig sein/ jre gemelte wonungen vnsern obbemelten Landvögten vnd Amptleuten zu nennen/ ehe dann sie derselben in disem theil genieffen mögen. Sollen auch in andern jren Häusern/ da sie hohe gericht habe/ oder Sitz vñ herrligkeit gedachtes Hauberts/ gleicher weise Religion vben mögen/ Doch nit weiter/ dann sie gegenwertig daselbst halten/ welches alles nicht jnen allein/ sondern auch jrem ganzen Haufgesind/ vnnnd Vnterthanen/ so dahin kommen wollen/ gelten vnd zugelassen sein sol.

6. Aber in den Lehenhäusern/ da gedachte von der Reformirten Religion kein hoch gericht/ oder Hauberts Lehengut habe/ soljn nit zugelassen sein/ jre Religion zu vben/ ohn allein mit jrem Haufgesind. Wollen aber gleichwol nit/ das man gegen jnen nachsuchung vnd insehens fürneme/ wañ jrer freundt bis in die zehen dazu kommen/ oder eine Tauff in der not/ dabey die versamlung nicht vber zehen Personen lauff.

7. Damit wir auch vnsern freundlichen lieben Basen/ der Königin von Nauarre ein gefallen thun/ haben wir jr zugelassen/ vber das so hie beuorden Herren hohes Gerichts erlaubt ist/ inn einem jeden jrer Wohnung im Herzogthumb Dalbret/ Graffschafften Darrmignac/ Foix/ vnnnd Bigorre/ vnd einem jrer Häuser/ da sie hoch gericht hat/ das dann von vns gewehlet vnd benennet werden sol

sol/ ihrer Religion brauch vnd vbung noch weiter mit allen/ so nur
dabey sein wollen/ zuhalten/ Auch wann sie schon nicht selbst gegen
wertig sein würde.

8. Es mögen auch gemelter Religionsverwante dieselbige vben
an nachbenentē orten. Als nemlich in der Herrschafft der Tusulen/
in Frankreich/ in den vorstätten Clermont in Beauvoysins/ vnd
in den vorstätten Crespy in Laennoy/ in der Herrschafft Scham-
paigne vnd Brye/ in den vorstätten zu Villenorß/ vber die vorstät-
te zu Bezelay/ so sie on das ist innhaben/ In der Herrschafft Bur-
gund/ in den vorstätten Dornay Le Duc genant/ vnd Mayly La
Bille genant/ in der Herrschafft Picardcy/ in den vorstätten zu
Mondidier/ vnnnd zu Ribemont/ in der Herrschafft Normandie/
in den vorstätten zu Ponteau am Meer/ vnnnd zu Carenthen/ In
der Herrschafft Lyon/ in den vorstätten zu Charlieu/ vnnnd zu S.
Geny de Laual genant/ In der Herrschafft Breitanien/ in den vor-
stätten zu Descherel/ vnd zu Kerhes/ In der Herrschafft des Delphi-
nats in den vorstätten zu Crest/ vnnnd zu Schorgeß/ In der Herr-
schafft der Prouing/ in den vorstätten zu Merindol/ vnnnd Forcal-
quier/ In der Herrschafft Langedock/ in den vorstätten zu Monta-
ignas/ vber Aubenats/ das sie schon ist innhaben/ In der Herrschafft
Gynenne/ zu Bergerac/ vber S. Serueri/ so sie schon ist innhaben/
In der Herrschafft Orleans/ Torreine/ Meine/ vnnnd der Land-
schafft Schartrain/ in den vorstätten zu Maille/ vber Sancerre/ so
sie schon jest innhaben.

9. Vnd zum vberflusß haben wir jnen verwilligt/ jr Religion zu
vben vnd forthin zutreiben/ in allen den Stätten/ da mans den er-
sten tag dieses gegenwertigen Monats/ des Augsts öffentlich finden
wirt.

10. Wollen in aber außtrücklich verbotten haben/ jrer Religion
irgent anderßwo/ zu ihrem Kirchendienst/ Regulierung/ Kirchen-
zucht oder öffentlicher Kinderlehr/ vnd dergleichen/ anderßwo/ dan
an obbenantē zugelassenen orten.

11. Wie auch solche vermeinte Reformierte Religion an vnsern Hof/ noch auff zwo meil darvon nicht sol geübt werden.

12. Gleicher weise sind wir nicht der meinung/ daß dieselbige geübt werden sol in der Statt/ Prouosthumben/ vnnnd Graueschafft zu Paris/ noch auff zehen meilen vmbher/ welches 10. meilen wir gerechnet haben vnd rechnen biß auff folgende ort/ nemlich/ Senlis/ vnd der vorstatt/ Meaux/ vnd die vorstätte/ Melun vnd die vorstätte/ ein meil ober Schastres bey Montlehri/ Ducdan vnnnd die vorstätte/ Rembuiilet/ Houden vñ die vorstätte/ eine grosse meil ober Meulon/ Bigni/ Meru/ S. Leu von Serens/ in welchen gemelten orten wir nit gemeint sind / gemelten Religion gebrauch zuzulassen. Doch sollen derselben Religionßverwandten allda in ihren Häusern vnangfochten bleiben/ so fern sie sich also halten/ wie oben angezeigt.

13. Gebieten vnseren Landvögten/ vnd Amptleuten oder Richtern/ einem jeden an seinem ort/ sie mit solchen orten/ so ihnen gebühren/ es seye nun in den stätten/ so sie schon innhaben/ oder anderem/ so sie möchten innbekommen/ zuuersehen/ dahin sie ire Todten mögen begraben. Vnd daß da auch/ nach irem abgang/ jemandes von dem Geschlecht oder Haußgesinde hingehet/ vnnnd dem Ritter/ dem die Hut befohlen/ solchs anzeige/ welcher den Todtengräber derselbigen Pfarr forderen/ vñ im befehlen solle/ in mit solcher anzal Schergantten von der Hut. so in vor gut wirt ansehen/ den Todten zubeleyten/ vnd zuuerhüten/ daß sich kein vnraht zutrage/ den Todten Leichnam zunemen bey nacht / vnd an das verordnete ort zutrage/ on weiter beleytung/ dann von 10. Personen zu der Leich/ in andern Stätten/ da kein Ritter der wache vnd hut ist/ sollen die Richter des orts ein Diener der Justitien dazu verordnen.

14. Es mögen auch derselben Religion verwandten einig ehe in den graden der Blutsfreundschafft vnd Schwagerschafft/ so in vnfers Reichs saktionen verbotten sind.

15. Es sol auch in auffnemmung der Schüler/ Krancken/armen/
in die

in die Vniuersiteten/Schulen/Hospital/guten Leuthäuser vnd
gemeinen Almosen/ der Religion halben kein vnterschied der Per-
sonen angesehen werden.

16. Vnd damit kein zweiffel sey / daß wir es auffrichtig meinen/
gegen vnser Basen/ der Königin von Nauarre/ vnserem freundli-
chen lieben Bruder vnd Vättern/den Prinzen von Nauarre/vñ
Conde/Vatter vnd Son/ So haben wir geredt / vnd vns erklet/
reden vnd erkleren/lieben verwanten/trewe vnterthanen vnd Die-
ner.

17. Wie dann auch alle Herrn/Ritter/Edelleut/Ampfuerwesser
vnd andere Inwohner der Städte/Gemeinden/Flecken/ vnd an-
derer ort vnfers Königreichs vnd vnterworffener Landen/so jnen
gefolgt vnd hülff gethan/in was weise das sein möge/wir für vnser
liebe trewe Vnterthanen vnd Diener halten.

18. Desgleichen auch der Herkog von Zweybrück vnd seine kin-
der/den Prinzen von Branien/ Graue Ludwig/ vnd seine Brü-
der/Graue Wolrath von Mansfeld/ vnd andere frembde Herrn/
die jnen hülff vñ beystand gethan/für vnser gute liebe Nachbarn/
verwandten vnd freund.

19. Vnd sollen gedachte vnser Base/ vnd gedachte vnser Brü-
der vnd Väter/ Herren/ Edelleut/ Ampfverwesser/ Städte/ge-
meinden/ vnd andere die jn hülff gethan haben/ jre Erben vnd nach-
kommenden/ ledig vnd entschuldiget sein/wie in gegenwertigen ver-
trag wir sie quitiren/vnd ledig sprechen/ so viel antrifft alles gelt/so
von jnen/ oder durch jre vnordnung auß vnser m einkommen vnd
renten genommen vnd auffgehoben worden/ wie hoch auch die
summa lauffen mag/ also auch was antrifft Städte/ Gemeinden/
oder sonderer Rentten einkommens/ oder geltshandel/ verkauffung/
fahrender habe/ die sey der Geistlichen/ oder anderer. Holz vnd Ge-
wäß/ es sey vnser oder anderer/ schazung/ beuz/ ranson/ oder ander
Geld/ von jhnen nit allein vmb dieses/ sondern auch vergangener
Kriegß willen ingenommen/ drüber weder sie selbs/ noch die jnige

Dene r

denen solch gelt auffzuheben von ihnen befohlen worden/ oder auch die es ihnen geben vnd fůrgestreckt haben/ weder ist noch zukünftiglich sollen ersucht oder angelantz werden/ Sondern sollen quittirt vnd ledig gesprochen sein/ beyde sie selbst/ vnd ire befehlhaber/ aller solcher handlung vnd verwalung halben/ dessen sie zu ihrer vollkőniglich entschůldigung/ von gedachter vnser Basen/ oder gedachten vnsern Brůdern vnd Vătern/ vnd denen/ so von ihnen werden verordnet sein zu derselbigen verhőre vnd gestůl/ quittung vnd erledigung empfangen sollen. Sie sollen frey/ quittirt vnd entschůldigt sein/ aller feindlichen thaten/ kriegshwerbung vñ bestallung/ Můnchwerck/ geschůses/ so sie genommē oder gegossen/ Festung/ in vnsern offentlichen oder besondern orten/ Item das sie Puluer/ Salpeter gemacht/ Stătte ingenomē/ befestiget/ oder die Festung geschleiff/ abbrochen/ oder solcherley fůrgenommen/ Kirchen vnd Hăuser verbrent vnd umbgerissen/ Gericht auffgericht/ vnd ins Werck vñ execution gebracht/ Reisen/ Verstand/ Handlung/ Gewerb/ Verknůpfung mit allerley frembden Fůrsten vnd gemeinden gehabt/ dieselben frembden in Stătte vnd andere ort vnser Kőnigreichs eingefůrt vnd gebracht haben. Vnd in summa/ alles dessen/ das von ihnen gehandelt/ gethan/ vñ geworben worden/ in werenden du nach gegenwertigen/ im ersten/ vnd im andern lermen/ ob es wol solt von stůck zu stůck aufgetruckt vnd specificirt werden.

20. Dargegen sollen auch die von der vermeinten reformirten Religion weichen vnd abstehn/ von aller gesellschaft vnd anhang/ so sie in oder auffer dem Reich haben/ Auch forthin kein Gelt auffbringen/ on vnser erlaubniß/ keine Leut inschreiben/ keine versamlung/ anders dan oben zugelassen/ anrichten/ ohne Wehr vnd Waffen/ welches wir ihnen wőllen vntersagt vnd verbotten haben/ bey harter strenger Straff/ als deren/ die vnser Gebot vnd ordnung veracht vnd verbrochen hetten.

21. Alle Plăze/ Stătte/ Vogten sollen bleiben vnd geniessen/ eben deren Priuilegien/ Freyheiten/ Gerechtigkeiten vnd Gerichtsgewalt/ so sie vor der empörungen gehabt.

Vnd

22. Vnd damit wir alle künfftige klagen mögen auffheben/ haben wir erklet/ vñ erkleren hiemit/ das gemelter Religionfrewanten/ sollen fehg sein/ vnd führen können allerley Stande/ Würden/ öffentliche/ Königliche/ herrliche/ vnd Stattämpter dieses Reichs/ vnd on vnterscheid zu allerley rathschlägen bedenecken/ stende/ vnd verwaltungen/ darzu gehörig/ zugelassen vñnd angenommen werden/ vnd in keinerleyweg verworffen oder gehindert werden/ das sie nicht als bald nach publicirung dieses Edicts solchs alles möchien theilhaftig werden.

23. Auch sollen gedachter Religionsverwandte nit mehr/ dan die Catholischen vnd nach vermög irer hab vnd güter/ durch ordentliches der vnordentliche aufflag/ vberladen vñnd gedrengt werden. Nicht destoweniger/ in ansehen der grossen aufflag/ so gedachter Religionsverwandten auff sich nemē/ sollen sie von allen anderen/ so die Stätte von wegen vergangenes vnkosten aufflegen werden/ erledigt sein/ Sollen aber zu allen vnsern/ vnd der Statt in künfftiger zeit/ so wol als die Catholischen/ legen vnd zuschieffen.

24. Sollen alle gefangenen/ die werden gerichtlich oder sonst gefangen gehalten/ sonderlich auff Galeen/ von wegen dieser empörung/ von beyden theilen herauß geben vnd ledig gelassen werden/ on forderung einiger Ranson/ doch ist vnser meinung nicht/ dz die Ranson/ so schon vorhin bezalt vnd geben worden/ von denē/ die sie empfangen/ wider gefordert mögen werden.

25. Souil dann allerley zwispalt vnd hader belangt/ so sich von wegen verkauffter Feld/ oder sonst ligender güter/ verschreibungen/ vnterpand/ gemelter Ranson halb verfest/ zutragen mögen. Des gleichen ander gezent/ so sich dieses Kriegs handlung halb mögen zutragen/ sollen die Partheien zu vnserm freundlichen lieben Bruder/ de Hersogon vñ Angiu versügen/ damit die sachen durch in vñ die Marschalck auß Franckreich/ so er dazu beruffen wirt/ decidirt vnd geschlichtet werden.

26. Wir ordnen auch/ wollen vnd lassen vns gefallen/ das alle ge
B dachter

dachter Religion verwandte. sampt vnd sonderlich widerkommen/
vnd bey allen vnd jeden iren gütern/rechten/förderungen/chren/
ständen/emptern/besoldungen/würden/wasserley dieselbigen seien/
vnter vnserm schutz vnd Namen erhalten vnd gehandhabet wer-
den/aufgenommen die Landvögt/ Amptleut/ sampt irem general
Leuten ampt. so von langen kleidern / oder von der feder geneüt wer-
den/an welcher statt in werenden Krieg/von vns mit anderen emp-
ter/versehen sind / welchen sol bestimpt werden/wie sie mit gewisse-
ster bezahlung vnser Finanzen/nach rechter wert vnd vermögen
irer ampt/wider sollen vernüget werden/ Es were dann/das sie an
vnsern Parlamenten vnd Hoffgerichten vnter sie gehören/oder an
grossen rath lieber wölten rätthe sein/ demnach wir sie wehlen möch-
ten/vnd in solchem fall sie nicht weiter sollen vernüget werden/das
mit dem höchsten wert derselbigen emppter/wann dasselbig da gefes-
set. Da aber die emppter ringers werts waren / sollen sie ihr vberiges
zahlen.

27. Die fahrende hab/so noch in irem wesen gefunden/vnd nicht
feindlicher weise sind genommen worden/sollen denen/den sie zuge-
hören/wider geben werden/doch so etliche gerichtlich verkaufft wor-
den/oder durch andere Comission vnd offentlichen befehl/ sol man
den lauffern das gelt wider geben/es sey von den Catholischen/oder
gemelter Reformirter Religionsverwandten/vnd damit diser ord-
nung nachgesetzt werde/sollen die inhäber solcher fahrenden hab ge-
zwungen werden/vnd schuldig sein/dieselbigen als bald vnd on ver-
zug/wider zugeben/vnd zuzustellen/omb das Gelt so sie darumb ge-
ben/denen/welchen sie eigenthümlich gehören/on angesehen eini-
ger einred oder außzugß.

28. Sowiil dann die nützung ligender güter betrifft / sol ein jeder
wider in sein Haus gehn/vnd der nützung dieses gegenwertigen jars
einkommens gebrauchen/on geacht/das sie von andern eingenom-
men/oder was dargegen für hinderniß in werendem aufflauff für-
gefallen. Es sol auch ein jeder des vbrigen seiner Renten genießten/
on

ohn was von vns/ oder auß vnserm oder vnser Justicien befehl/ erlaubniß/ vnd vnordnung ist ingenommen worden.

29. Es sollen auch die verwarung vnd besatzung/ so in Häusern/ Plätzen/ Städten vnd Schlößern/ vnsern Vnterthanen/ welcher Religion die seyen/ zugehörig sein/ oder sein werden/ als bald nach dises Edicts publication raumen/ vnd den andern freye völlige nützung/ wie zuuor/ ehe sie dauon kommen sind/ gehabt/ lassen vnd gestatten.

30. Desgleichen wollen wir/ daß vnser freundliche lieben Väter/ der Prinz von Branien/ vnd Graue Ludwig von Nassaw sein Bruder/ genzlich wider ingesetzt/ vnd mit der that wider empfangen/ all jr Land/ Herrschafften vnd Jurisdiction so sie in vnserm Reich/ vnd vnterworffenen Landen haben/ sampt dem Fürstenthumb Orange/ Rechten/ Titteln/ Brieffen/ vnd beweisungen vnd allem zugehör. so von vnsern general Leutenampften/ oder andern Dienern/ denen es befohlen worden/ oder sonst sind genommen worden. Vnd sollen dieselbigen gedachtem Prinzen von Branien/ vnd Graue Ludwigen seinem Bruder widerstattet vnd zugesteltt werde/ in solchem stand/ als sie vor der empörung waren/ deren sie forthin/ gleich wie vor der empörung/ niessen vnd brauchen/ nach der verschung/ beschluß/ vnd erklerung/ so ihnen durch hochlöblichster gedechtniß vnsern hochgeehrten Herrn Vatter/ Heinrichen/ denn Gott gnedig sey/ vnd andere König vnser vorfahren/ sind bewilliget worden.

31. Gleich als wollen wir/ daß alle Tittel/ Brieffe/ anzeigung vñ beweisung/ so von andern genommen worden/ von beyden theilen den jenigen/ den sie zugehören/ wider geben vnd zugesteltt werden.

32. Damit wir daß außleschen/ vnd souil immer möglich ist/ alle gedechtniß vergangener Empörung vnd treumung begraben/ haben wir erkert/ vnd erkleren hiemit/ daß alle rechtssprüche/ urtheil/ schluß/ Acta/ verkaufft vnd Decret/ so geschehen vnd geben sind
worden/

worden/wider die sürgerwenter Reformirter Religionß verwandte/
lebendigen vnd todten/nach vnsers hochgeehrten Herrn Vatters
Heinrichen abgang/von wegen gedachter Religion/Tumult vnd
Empörung/so hernach gefolgt/sampt der execution desselbigen vr-
theil vnd decret/von nun an cassire/widerruffen/annullire/tode vñ
ab sein sollen/Darumb wir auch wollen/das sie auß den Registern
vnserer hohe vnd nideren höffe außgelescht vnd hinweg gethan wer-
den/Wie auch alle gemerck/zeichen vnd gedenckmal derselben execu-
tion/aller Schmehbücher vñnd Acta wider jr personen gedechtniß
vnd nachkommenden/das wollen wir alles auß vñnd abgethan ha-
ben. Auch die plätze/so solcher vrsachen halb abgebrochen oder ge-
schleiff worden sind/sollen jren eigenthumblichen Herrn wider zu
gestellt werden/ deren haben zugebrauchen vnd geleben nach jrem
wolgesfallen.

33. Souil auch die Acta vnd handlungen/vrtheil/ vnd schließli-
che Sentens belangt/so wider gedachter Religionß verwandte in
allerley andern sachen/vber die Religion vnd Empörung gegeben
worden/zusampt der prescription vñ einnehmung der Lehen/so sich
in werender letzter vnd vorigen Empörungen zugetragen/von jar
1567.anzurechnen/die sollen geacht werden/als nicht geschehen/ge-
geben/oder ingefallen/vñnd haben sich die parteien deren in keinen
Weg zubeheiffen/sondern sollen in vorigen stand/wider gesetzt
werden.

34. Wir ordnen auch/das gedachter Religionß verwandte bey vn-
sers Reichs weltlichen Rechten bleiben sollen/Nemlich/dz die Feiertag
gehalten werden/vnd sie die selben Tag nicht arbeiten/verkauffen/
auffheben sollen mit auffgethanen Laden. Auch die Festtag/ahn
welchen Fleisch zu essen/vnd der Catholischen Römischen Kirchen
verbotten worden/sollen die Mesigen zubleiben.

35. Vnd damit vnsere Vnterthanen Justitien vnd Gericht ge-
halten werde/on argwohn einiges Hasses oder Gunst/So haben
wir verordnet/ordnen/wollen/vnd gesetzt vns/wo sich Rechtshän-

del

del vnd Häder zugetragen/oder zutragen werden/zwischen Parteyen/so widerwertiger Religion sind/in forderung vnd klag/oder antwort vnd vertheidigung/es treffe Bürgerliche oder malefick sachen an/das dieselben zu erster instanz für den Landvögten Ampelenten/ vnd andern vnsern ordentlichen Richtern / vnserm Ordonancen nach/ gehandelt werden/ da sich dan zutragen würde/ das an vnserer Parlament vnnnd Höfe einen appellirt würde/Souil dann das Parlament zu Paris belange/welchs sibem Kammern hat/die grose/die so Turnelle genaüt/ vnd fünff/darinn man verhört/mögen die sürgewendter reformirter Religionsverwandte in jren sachen in deren Kammern jediger/so es in gefelt/fordern/das vier/es seien Presidenten oder Rätche/sich des Gerichts in jren Processen enthalten/welche auch/on angezeigter vrsachen/schuldig sein sollen/ abzuweichen/ ongeacht der verordnung/dadurch den Presidenten vnd Rätchen verbotten wirt/ohn vrsach sich für entschuldiget zuhalten/ Vber das sollen jhn wider alle andere Presidenten vnd Consillier fürbehalten sein/alle wegerung der Rechten / nach laut der Ordonance.

36. Souil dann die Proceß vnd rechtfertigungen aneriffet/die sie im Parlament zu Toluse haben werden / wann die Parteyen sich nit vergleichen können vmb ein ander Parlament/sollen sie an vnserer Secretarien/so zum Supplicationen veordnet / gewissen werden / in jhr verhör kammer auff dem Palast zu Paris/welche jhren Proceß on vnterscheid richten/vnd darinn den letzten vnd höchsten Spruch haben sollen/nit anders/ als weren sie Richter vnserer Parlaments.

37. Die aber von Rouan/Dyon/auff der Prouins/Brittanien vnd Granobher mögen begeren/das sechs Presidenten oder Consillier jres Proceß vnnnd Gerichts sich enthalten / drey auß einer jeden Kammern gerechnet/ vnd zu Bordeaux bvier auß jeder Kammer.

38. Also mögen auch die Catholischen fordern / wanns jnengere

felt/das alle/die an gemelten Höfen vnd Parlamenten von wegen
der Religion ihres stands entsetzt gewesen / in denselben Parlamen-
ten/von irer sachen gericht /vnd vrtheil entweichen/ohn vermelter
ursachen/vnd das solten sie auch zuthun schuldig sein.

Vnd sollen in gleicher weise fürbehalten sein/allerley enderliche
wegerung der Rechten/durch die Ordenanzen zugelassen wider al-
le Presidenten vnd Consillier.

39. Diweil auch vil besonder vnnnd gemeine Personen sehr vil
vnbilligkeit/vnd schaden an jren gütern vnd Personen empfangen
vnnnd erlitten haben. Deren sie schwerlich so bald (wiewol zu vn-
serm fürhaben / von nöten were/) werden können vergessen / da-
mie wir dann allerley vnrath vermeiden / vnnnd denen / die
sich fürchten mögen/wann sie wider zu jren Häusern kommen/sie
würden doch nicht in ruhen bleiben/mittel vnd weg zulassen/damit
sie warten können/bisß der neid vnnnd feindschafft gelindert werde/
so haben wir gedachter Religionshuerwanten/die Stätte/Roschelle/
Montauben/Coignas vnnnd Scharite/in jre verwarung geben/in
welche die jenigen vnter jnen / die nicht gern so bald in jhre Häuser
sich begeben wolten/ sich hin thun vnd halten mögen. Zu versiche-
rung aber derselben Stätte/soll gedachte unsere Bruder vnd Väter
ter/die Prinszen von Nauarren vnd Conde/vnd 20. vom Adel jrer
Religion/so wir benennen wollen / schweren vnd verheissen/sampt
vnd sonderlich/für sich vnd jrer Religion verwandten/ vns gemel-
te Stätte zuuermahren / vnd zu end zwener Jar sie widerstellen in
des jenigen hand / den vns gefallen wirt dazu zuuerrorden / in sol-
chem wesen/wie sie sith sind/nichts drinn vernewret oder verendert/
vnd on einigen verzug oder beschwerung vmb einiger sach oder ent-
schuldigung willen. Es sol aber nach erschienenem Termin zwener ja-
ren/gedachte Religion / gleich wie vorhin / da sie die in hatten / da-
selbst fortgebraucht werden. Nicht desto weniger wollen wir/vnnnd
fellt vns/das alle geistliche freysicher dahin wider kommen mögen/
jren

ihren Gottesdienst in aller freyheit verrichten/ vnd ihrer güter getreulich
samt allen Catholischen inwohnern derselben Statt/ welche
Geistliche vnd inwohner/ gedachte vnser Bruder vnd Väter vnd
andere Herrn/ sollen in ihren schutz vnd schirm nehmen/ auff das
sie an ihrem Gottesdienst vnuerhindert an ihren Personen/ vnd ihrer
güter brauch vnbeleidigt vñ vnbeschwert bleiben/ sonder vilmehr in
die selben zugelassen vñnd wider ingesetzet werden mit aollem besitz/
Wollen auch weiters/ das in denselben vier Stätten vnser Reich-
ter wider ingesetzet/ vnd die Justitien auffgerichtet werde/ wie vor den
Empörungen.

40. Desgleichen wollen wir/ das als bald diß gegenwertig Edict/
in beyden Lägern publicirt worden/ die wehr durch auß abgelegt wer-
den/ vnd allein vnter vnsern/ vnd vnser lieben Bruders des Her-
zogen von Anjou henden bleiben.

41. Die freye handtierung vnd straffe/ sol durch alle Statt vñnd
Flecken/ Brücken vnd Paf vnser Reichs/ wider in den stand/ darinn
sie vor den Empörungen gewesen/ gestellet werden.

42. Vnd damit allerley gewalt vnd vbertretung vorkommen
werde/ so sich sonst in vielen vnsern Stätten begangen werden
möchte / So sollen die jenigen / die von vns zur Execution vñnd
auffführung dieses Edicts verordnet sein werden / vñnd da etliche
abwesend sein würden/ die andern an ihr Statt/ Die fürnembsten
innwohner gemelter Stätte/ beyde Religion / welche sie vnser
Edict vñnd Gebot handhaben vñnd halten wollen / vnd ein theil
vber die andern zu auffsehern setzen/ vñnd durch sie Diuilitier nach
vermög bürgerlicher recht vñnd straff versprechen/ für die vbertret-
ung/ so in gemeltem Stätten von den inwohnern zu beyden thei-
len begangen mögen werden / oder ja die vbertreter der Justitien
stellen vnd vbertiefen.

Vnd

43. Vnd damit vnserer Gerichts vnd Amptsverweser / vnd alle vnserer andern Vnterthanen auff's klerlichst vnd gewisset mögen verstandigt werden / was vnser will vnd meinung sey / auch aller zweiffel auß verstand vnd falsche deutung / die vmb der vorigen Edict willen möchten gefast werden / auffgehoben seyen / So haben wir erkleret / vnd erkleren hiemit / daß alle andere Edicibrieffe erklerungen / messigung / restriction vnd inziehung / deutung / schluß vnd Register / die sein geheim oder nit / berahschlagungen / die sein vormals in vnsern Parlamenten / vnd Hoffgerichten gemacht / oder werden hernacher gemacht / zum nachtheil gegenwertiges vnseres Edicts / die Religion vñ entstandene Empörungen / in vnserm Reich betreffend / sollen nichts gelten noch vermögen dieselbigen / vnd was darinnen abzuthun ist / haben wir vnkräftig gemacht / vnd mahens vnkräftig durch diß vnser Edict / cassieren / wieder ruffen / vnd thun sie gar ab / jzt wie als dann / vnd als dann wie jzt / vnd erkleren vns außtrücklich / daß vnser wil sey / daß diß vnser Edict / gewiß / steiff / vnd vnuerbrechlich bewart vnd gehalten werde / so wol von vnsern gericht's vnd ampts personen / als vom andern Vnterthanen / on bedencken vnd verwiligung / vnd on ansehen alles des jengen / so dem zugegen vnd abbrüchig sein mage.

44. Vnd zu mehrer versicherung / daß wir je begeren / daß solche Edict gehandhabt vnd gehalten werde / wollen vnd ordnen wir / vnd gefelt vns / daß alle Subernatorn der Landschafften / vnserer general Leutenampe / Landvöge / Amptleute / vnd andere ordentlichen Richter / der Stätte dises vnseres Reichs / als bald sie dises vnser Edict empfangen haben / schweren sollen / daß sie es wollen / ein jeder zu seinem theil / bewaern vnd halten / vnd dran sein / daß es bewaret / gehalten / vnd gehandhabet worden. Wie gleicher maß die Noiren oder Bürgermeister / Scheffen / Capitous / vnd andere Ampts personen / sie seyen auff lange oder kürze zeit beamp / seyen die gegenwertigen / sobald sie das Edict empfangen / oder jre nachfahren auch thun sollen / bey dem eydt / dem sie im
einc

eingang ihrer dienst vnd Ampt pflegen zuthun / welches Eyds al-
len die es begeren / öffentliche bezeugung sollen fürgelegt werden.

45. Gebieten auch vnsern lieben Getrewen / vnser Parlements/
vnd Hoffgerichts Personen / das sie als baldt nach empfangenem
diesem Edict / alle ding liegen lassen / vnd bey straff der nullitet vnd
vernichtung der Acten vnd handlungen / so sie sonst möchten zu-
uerichten haben / bereit seyen gleichen Eydt zuthun / vnd diß vnser
Edict in vnsern Hofgerichten / gleichmeißig seiner form vnd inhalt
schlecht vnd auffrichtig / ohn einige messigung / inn ziehung / vnd
erklärung / oder heimlich Register publicieren vñ außrufen lassen /
vnd inregistriren / vnd keines andern genoß oder befehls von vnns
erwarten. Desgleichen vnsern General Procuratoren / das sie
als baldt / vnd ohn allen verzug erfordern vnd fortreiben / damit
es publiciert werde / wie wir auch wollen / das es innerhalb 6. tagen
nach dem es inn vnserm Parlament zu Paris wirdt publicirt sein /
auch in beiden feldlegern außgerufen vnd offenbart werde / damit
wir die frembden auffß beldest wider heimschicken / Befehlen auch
vnsern General Leutenanten vnd Gubernatorm / das sie solch vnser
Edict als bald lassen publicieren / es thuens sie selbs / oder die Landt
vögt / Amptleut / Maires / Scheffen / Capitus / vnd andere ordendts
liche Richter der Stedte ihres Regiments / vnd durchauß / wo es sich
gebürt / zu dem auch dasselbig bewahren / halten vnd handthaben /
ein jeder zu seinem theil / damit auffß fürderlichst aller Weg der
feindschafft außgehoben / vnd alle aufflag so geschehen / oder gesche-
hen mögen / von wege gemeltes Empörung / nach gemeltes Edicts
publicierung hingelegt werden / Dann solches erklären wir / das es
nach offenbarung des Edicts / der straff vnd erstattung sol vnters
worffen sein / Nemlich also / das die jenigen so mit Wehren / gewalt
vnd mutwillen diß vnser Edict vbertretten vnd brechen werden /
damit sie das Werck / execution vnd vollstreckung / oder nießung des-
selben verhindern / die sollen am Leben gestrafft werden / ohn einige
hoffnung der Gnad vnd erlassung. Andere vbertretung ohn
Wehr / Gewalt / vnd freuel / sollen mit andern straffen an Leib / Ehr
Gut / vnd mit verweisung des Landes gestrafft werden / nach dem
die That sein / vnd erheischen wirdt / vnd die Richter erkennen wer-
den / denen wir die sachen heim gestellt / Vnd es in diesen theil auff
ibr Ehr vnd Gewissen geben / das sie mit gebürlicher Gerechtigkeit
C vnd

vnd gleichheit / ohn ansehen vnd vnterscheidt der Personen / oder
der Religion hierinnen handeln.

46. Also befehlen wir auch gedachten vnsern Parlaments Herrn/
Kantmeistern/Kämmerern/Zoll vñ dergleichen Verwaltern/Land
vögten/Amptleuten/Prouosen/vnd andern vnsern Gerichts vñnd.
Amptspersonen/denen es gehört/oder ihren Leutenanten / das sie
diß vnser Edict vnd Ordonanz / lassen von Puncten zu puncten les
sen/publicieren/vnd inn Registriren / in ihren Höfen vnd Gebies
ten/dasselb zuhandthaben/bewahren vñ vnuerbrüchlich zuhalten/
vnd innhalts völliglich vnd friedlich niessen vnd brauchen zulassen/
alle die jenigen die es angehet / also das sie von allem tumult vñnd
hinderniß so ihm zuwider/abstehen/vñnd lassen abstehen. Dann
solches vnser meinung vnd wolgefallen ist / Des zu zeugniß haben
wir hie vnser Sigill mit eigener Handt auffgedruckt / vñnd damit
die Sache für vnd für gewissen bestandt habe / vnser Insigel daran
lassen hencken. Geben zu German inn Laye/im Augustmond/
Anno/2c. 1 5 70. vnser Reichs im zehenden. Also verzeichnet/
Carle/ vñnd darunter / Durch den König/als er inn seinem Rath
saß.

Verzeichnet von Newsuille.

Ander seiten Visa. Versigelt mit dem grossen Sigill/ inn grün
Wachs / mit rot vñnd grünen Seiden Schnüren.

Gelesen/vnd publiciert/vnd innregistrirt/ wie es des Königs
General Procurator gehört vnd erfordert hat / zu Paris im Parles
ment den Eylfften tag des Augustmonds/ Anno/2c. 1 5 70.

Gezeichnet/ D N. Tillet.

AB 52 $\frac{4}{h 13}$
1

ULB Halle

3

004 067 266



TA-06



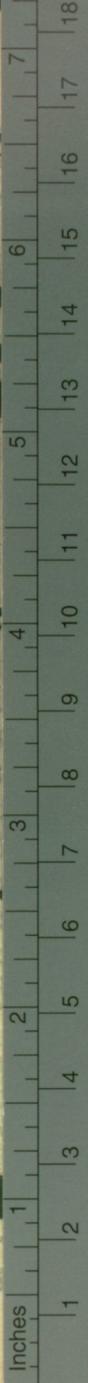
C



Fried
Warh
bung des Ed
auf Franckreich
der zwi

Auf de

ey=
nigs
gung



Farbkarte #13

Inches	Centimetres	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color
1	2								
2	4								
3	6								
4	8								
5	10								
6	12								
7	14								
8	16								
9	17								
10	18								

